



Pacific Great Eastern RDC Train



Compiled by Samuel Roethlisberger

Geschichte

Die Gesellschaft wurde 1912 gegründet, um einen Schienenstrang von Vancouver entlang des Howe Sound an der kanadischen Westküste nach Nordosten bis nach Prince George zu bauen und zu betreiben. In Prince George sollte die 470 Meilen lange Strecke mit der Grand Trunk Pacific zusammentreffen. Diese Gesellschaft ging später in der Canadian National Railway (CNR) auf.

1917 wurde die Gesellschaft von der Provinz British Columbia übernommen. Aufgrund hoher Baukosten in dem unwirtlichen Gelände und dadurch dass Geld sowieso immer knapp war, konnte die ursprünglich geplante Strecke erst 1956 eröffnet werden.

Ab 1957 installierte man ein auf Mikrowellen basiertes Funknetz. Das machte Telegrafmasten entlang der Strecke überflüssig. In den nächsten Jahren wurden weitere Strecken im dünn besiedelten Norden von British Columbia gebaut.

1972 wurde die Gesellschaft in British Columbia Railway umbenannt. 1984 wurde die Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, an der die Provinz allerdings die Aktienmehrheit hielt. Im Jahr 2000 verlor die Gesellschaft einen Grossteil ihres Umsatzes, als eine Kohlemine schloss. Die Provinzregierung beschloss, dass das Unternehmen allein nicht überleben konnte, und so wurde BC Rail 2004 an die Canadian National verkauft.



Das Modell

Die PGE betrieb auf ihren Strecken einen bescheidenen Personenverkehr. Viele Orte waren zum Teil schlecht mit Strassen erschlossen und so hatte die Eisenbahn eine gewisse Wichtigkeit.

Diese Züge wurden aus RDC's von Budd gebildet. RDC steht für Rail Diesel Car, also dieselbetrieben Bahn-Triebwagen. Budd war bekannt für ihre Wagen aus Edelstahl, die oftmals ein hohes Alter erreichten. Von 1949 bis 1962 wurden 398 RDC's gebaut. Die PGE besass 7 Stück.

Die RDC waren für Nebenstrecken gedacht. Sie sollten günstig in Betrieb und Unterhalt sein und so die Defizite verringern, die die Gesellschaften auf diesen Strecken erwirtschafteten. Oftmals waren sie staatlich verpflichtet Personenzüge zu führen.

Es wurden mehrere Varianten des RDC gebaut, alle Typen waren durch die Vielfachsteuerung frei miteinander kombinierbar.

RDC-1, reine Personenausführung mit 94 Sitzplätzen

RDC-2, Personenwagen mit kleinem Gepäckabteil, 70 Sitzplätze

RDC-3, Personenwagen mit Gepäckabteil und Postabteil, 49 Sitzplätze

RDC-4, Gepäck/Bahnpostwagen, mit 22,5 m Länge etwas kürzer

RDC-9, einmotoriger Mittelwagen ohne Führerstände an den Enden

Unser Zug besteht aus einem RDC-1 und zwei RDC-2.

